

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Planungsausschusses am 09.03.2006

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Georg Pilz

Stimmberechtigte Mitglieder

Georg Pilz

Heinfried Bröer

Heinrich Klimisch

als Vertreter für Matthias Hittmeyer

Heinrich Schröder

Heinrich Lackmann

Bernd Prumbaum

Klaus-Dieter Kasper

Heinfried Kabbert

Johann König

Heinrich Wachendorf

Reinhard Thöle

als Vertreter für Lars Bierfischer

Verwaltung

Horst Wiesch

Bernd Bormann

Matthias Klausung

Gäste

Dr. Rudolf von Tiepermann

Wolfgang Heere

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pilz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Herr Wiesch bittet darum die Tagesordnung um den Punkt „77. Flächennutzungsplanänderung-Teilplan B – Asendorf (Haendorf)“ zu ergänzen.

Der Planungsausschuss stimmt der Ergänzung der Tagesordnung zu.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 28.11.2005

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

00-0442/06

ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Fortführung der Linie 751

Herr Pilz und Herr Wiesch tragen zunächst die Beschlussvorlage vor. Herr Wiesch weist zusätzlich auf die in den Gemeinden Martfeld und Schwarme anlaufenden Werbemaßnahmen hin wodurch schon eine Erhöhung der Fahrgastzahlen zu verzeichnen ist, die sich hoffentlich in Zukunft noch verstärken wird.

Herr Dr. von Tiepermann bittet bei der Beratung die Gleichbehandlung zu berücksichtigen. Positiv ist zu bewerten, dass der Zuschuss pro Fahrgast sinkt. Er ist dafür die Linie bis zum Jahresende fortzuführen und dann die weitere Bezuschussung der Linie neu zu beraten. Hierdurch könnte man auch die Aktivitäten die in den Gemeinden Martfeld und Schwarme so positiv angelaufen sind honorieren.

Herr Lackmann weist darauf hin, dass die Gemeinden Martfeld und Schwarme im Speckgürtel der Stadt Bremen liegen. Deshalb muss man auch verstehen, dass die Gemeinden Martfeld und Schwarme darum bemüht sind, die Linie zu erhalten, da für die Pendler diese Anbindung wichtig ist.

Herr Wachendorf kritisiert, dass in der Beschlussvorlage lediglich das Fahrgastaufkommen von Dezember 2005 bis heute dargestellt worden ist. Aus seiner Sicht sind aus diesen Vorgaben keine Erhöhung der Fahrgastzahlen abzuleiten, da sich das Fahrgastaufkommen insgesamt zum Vorjahr nicht verändert hat. Im Gegenteil, zwei Buspaare wurden gestrichen, aber die Bezuschussung ist um 3.000,00 € höher als im letzten Jahr.

Herr König gibt zu bedenken, dass zu dem Zeitpunkt, als die Baugebiete ausgewiesen wurden, der ÖPNV vor Ort noch angeboten wurde. Dieses war auch bei einigen Bauherrn mit der Entscheidungsgrund sich in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen niederzulassen. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass die Bewerbung der Linie 751 aufgrund der Weihnachtsfeiertage

und des langen Winters erst vor ca. 6 Wochen richtig angelaufen ist. Eine leichte Erhöhung der Fahrgastzahlen ist jedoch bereits noch erreicht worden.

Herr Prumbaum stimmt grundsätzlich der Aussage von Herrn Wachendorf zu. Die Zahlen sagen eindeutig nur eine geringfügige Steigung der Fahrgastzahlen aus. Er ist nicht bereit weiterhin für nur 3 oder 4 Fahrgäste monatlich 1.000,00 € als Zuschuss auszugeben.

Herr Thöle gibt zu bedenken, dass seinerzeit die Verbindung von Asendorf nach Bruchhausen-Vilsen beendet worden ist, da man für 2-4 Fahrgäste täglich keinen Bus finanzieren wollte. Man sollte sich deshalb grundsätzlich fragen, was das Ziel der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Bereich des ÖPNV ist. Was ist der Oberbetrag den die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ausgeben will bzw. wie sieht mit der Beteiligung der Gemeinden Martfeld und Schwarme aus? Im Haushaltsplan sind für das laufende Haushaltsjahr insgesamt 5.000,00 € für die Fortführung der Linie 751 bereitgestellt. Er spricht sich dafür aus, die Bezuschussung auf maximal 7.500,00 € zu begrenzen und soweit trotz Erhöhung der Fahrgastzahlen oder anderer Einnahmen noch ein weiterer Zuschussbedarf besteht, dieser durch die Gemeinden Martfeld und Schwarme gedeckt werden sollte.

Herr Kabbert bittet um eine Aufstellung aus der, der Zuschussbedarf aller Buslinien hervorgeht. Er gibt zu bedenken, dass von der Arbeitnehmern hinsichtlich der Arbeitszeit eine immer größere Flexibilität verlangt wird. Das flexibelste Verkehrsmittel auf dem Lande bleibt nun mal der PKW. Es wird deshalb sehr schwierig sein im Bereich des ÖPNV noch große Steigerungen zu erzielen.

Herr Schröder regt an, eine Reduzierung des Zuschusses wie von Herrn Thöle angeregt vorzunehmen und zum Ende des Jahres einen Höchstbetrag für die Zukunft von 5.000,00 € festzulegen.

Herr Wachendorf fragt an, ob dies dann für alle Linien gilt. Da wie bereits angesprochen andere Linien mit ähnlich geringen Fahrgastzahlen bereits eingestellt worden sind.

Herr König bittet darum, dass bei der Bewertung die schlechte Jahreszeit nicht zum Aufhänger gemacht wird die Linie zu beenden.

Herr Wiesch stellt fest, dass in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ein Interesse zur Erhaltung des ÖPNV vorhanden ist. Wünschenswert wäre natürlich eine weitere Steigerung der Fahrgastzahlen die durch die Aktivitäten der Gemeinde Martfeld und Schwarme hoffentlich erzielt werden kann. Zu der Kritik, dass die Verwaltung lediglich Zahlen ab Dezember 2005 als Berechnungsgrundlage eingesetzt hat, weist er darauf hin, dass vorher ein anderer Unternehmer mit einem ganz anderen Angebot den ÖPNV der Linie 751 wahrgenommen hat. Dieses Angebot ist nicht mit dem was zur Zeit vor Ort angeboten wird zu vergleichen. Da von dem vorherigen Unternehmen für das vergangene Jahr keine detaillierten Zahlen abgegeben wurden, konnten diese auch nicht in die Berechnung aufgenommen werden. Die Verwaltung wird den Wunsch der Politiker entsprechen und die Thematik des ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit einer Gesamtübersicht noch einmal neu bewerten.

Herr Pilz stellt zum Abschluss fest, dass es zwei Beschlussvorschläge gibt über die zu entscheiden ist. Er lässt deshalb zunächst über den Beschlussvorschlag der in der Beschlussvorlage ausgeführt worden ist abstimmen:

Die Linie 751 wird bis zum Fahrplanwechsel 2006/2007 (Dezember 2006) fortgeführt. Erforderliche Mittel sind überplanmäßig bereitzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam

mit der Arbeitsgruppe und den Verkehrsträgern nach wirtschaftlicheren Möglichkeiten des Betriebes der Strecke zu suchen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

Herr Pilz schlägt wie von Herrn Thöle angeregt vor, die Erhöhung des Zuschusses im Haushaltsjahr 2006 auf insgesamt 7.500,00 € zu begrenzen. Soweit nicht durch andere Einnahmen Zuschüsse oder Steigerung der Fahrgastzahlen ein weiterer Fehlbedarf nicht abgedeckt werden kann, müssten hierfür die Gemeinden Martfeld und Schwarme aufkommen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Punkt 4:

00-0439/06

Stellungnahme zum Vorentwurf des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Diepholz

Der Planungsausschuss empfiehlt:

Der Vorentwurf zum Landschaftsrahmenplan wird mit den im Sachverhalt genannten Einschränkungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

00-0440/06

59. F-Planänderung, Teilplan D – Süstedt

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

b) Feststellungsbeschluss

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kenntnis genommen. Zu den vorgetragenen Anregungen werden die Beschlußempfehlungen gemäß Beschlußvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 59. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilplan D- Süstedt mit Erläuterungsbericht gefaßt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes ist als Anlage beigefügt.

Punkt 6:

00-0441/06

75. F-Planänderung, Teilplan 0 – Übersichtsplan (Weseloh)

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

b) Feststellungsbeschluss

Der Planungsausschuss empfiehlt:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kenntnis genommen. Zu den vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gemäß Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilplan 0-Weseloh mit Erläuterungsbericht gefaßt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes ist als Anlage beigefügt.

Punkt 7:

**77. Flächennutzungsplanänderung-Teilplan B -Asendorf (Haendorf)
Aufstellungsbeschluss**

Herr Heere trägt den Sachverhalt vor.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Pilz bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer

